

Zeitschrift: Schweizer Theaterjahrbuch = Annuaire suisse du théâtre
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Theaterkultur
Band: 45 (1983)

Rubrik: Jürg Wyttensbach (*2. Dezember 1935)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

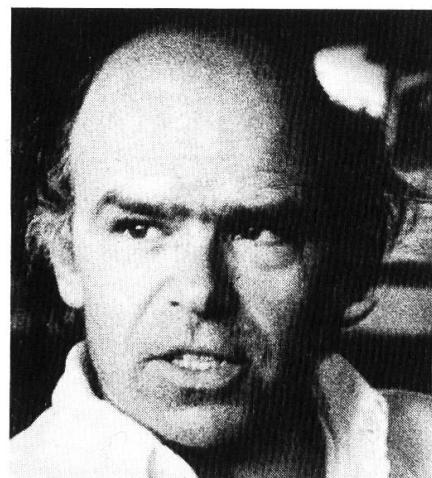
Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jürg Wyttensbach

(*2. Dezember 1935)

Der in Bern geborene Jürg Wyttensbach studierte nach der Matura (Literargymnasium) am Konservatorium seiner Vaterstadt Klavier (Kurt von Fischer) und Theorie (Sandor Veress). Es folgten zwei Studienjahre in Paris (Yvonne Lefébure, J. Calvet) und der Abschluss seiner pianistischen Ausbildung in Hannover (Konzertdiplom bei Karl Engel). Nach anfänglicher Lehrtätigkeit an der Musikschule Biel (1959) und am Berner Konservatorium (seit 1962) leitet Wyttensbach jetzt eine Ausbildungs- und Konzertklasse sowie eine Klasse für Interpretation zeitgenössischer Musik an der Musik-Akademie in Basel. Gleichzeitig entfaltet er eine rege Konzerttätigkeit als Pianist und Dirigent mit besonderem Einsatz für zeitgenössische Werke. Er dirigierte Ur- und Erstaufführungen von Werken von Ives, Zimmermann, Boulez, Cage, Stockhausen, von Huber, Holliger, Scelsi, Schnebel, Globokar, Kessler, Wüthrich, Marti, Ferrari, Rzewski, Schnittke, Lachenmann, Spalinger und vielen anderen.



D.B.

«Meine ersten veröffentlichten Stücke setzen sich mit der Nach-Webernschen Kompositionstechnik, aber auch mit den Werken des späten Stravinsky auseinander. Schon diesen frühen instrumentalen und vokalen Stücken ist ein vorwiegend gestisch-dramatischer Charakter eigen. Diese theatralische Komponente habe ich in meinen neueren Versuchen (Musik-Aktionen, Szenischen Collagen, Instrumentales Theater) ausgebaut. Mit musikalischen und szenischen Mitteln versuche ich existenzielle Probleme darzustellen.»

Jürg Wyttensbach